



Spiel und Spass im Märchenland.

ZVG

Jubla Neuendorf

Es war einmal vor langer, langer Zeit ...

... genauer gesagt am Samstag, dem 4. Juli 2015, als sich die Jubla Neuendorf zur Buchveröffentlichung der Cousins Grimm, den Ur-Ur-Urenkeln der berühmten Brüder Grimm, traf. Gespannt erwarteten wir die neuen Märchen. Es stellte sich schnell heraus, dass nicht alle Märchenfiguren mit der Neuverfassung zufrieden waren. Zwar war Hänsel überglücklich, dass er in Rotkäppchen die Liebe seines Lebens gefunden hatte, seine Schwester Gretel jedoch, fand dies nicht besonders lustig, da ihr Bruder nicht mehr mit ihr spielte. Der Streit endete so, dass sich alle zusammen nach Adelboden in die Residenz der Cousins Grimm begaben, um den Streit zu schlichten.

Mithilfe Aller konnten wir diesen Streit aus der Welt schaffen. Doch bald schon ergaben sich neue Probleme. Der grosse böse Wolf war unzufrieden, da er von Hänsel vertrieben wurde und sich einen neuen Unterschlupf suchen musste. Zusammen gelang es uns, eine neue Hütte für den Wolf zu bauen. Auf der Wanderung besichtigten wir die

Häuser der sieben Zwerge. Die jüngeren Teilnehmer konnten sich am Nachmittag in der Badi abkühlen, während die Älteren gegen Abend an einem Bach halt machten, und über dem Feuer kochen wollten. Leider erreichte uns eine Gewitterfront einige Stunden früher als gedacht und wir mussten das ganze Essen blitzartig abbrechen.

Am Abend erzählten die Cousins Grimm eine neue Geschichte aus ihrem Buch: Der Prinz hatte seine Karte, die ihn zu Rapunzels Turm führen sollte, verloren und war am Boden zerstört. Zum Glück half ihm der Gestiefelte Kater, sodass sie Rapunzel befreien konnten. Der bösen Stiefmutter, welche Rapunzel eigentlich vergiften wollte, gefiel dies gar nicht. Der Prinz lud zur Feier alle ins Schloss zu einem Wellness-Morgen ein. Ausser Rumpelstilzchen. Beleidigt schmiedet er nun gemeinsam mit der bösen Stiefmutter einen Racheplan... DOMINIQUE MISTELI, JUBLA NEUENDORF

In den nächsten Tag geht die Geschichte weiter unter:

www.jubla-neuendorf.ch



Märchenhaftes Treffen: Rotkäppchen und Co.

SMS AUS DEM LAGER

Die Entdecker haben Land entdeckt! Zuvor gab es eine Seeüberquerung. An Land gilt es nun im Kinderzoo Rapperswil exotische Tiere zu skizzieren.

Adventure Camp
Evang.-ref. Kirchgemeinde Olten

Beim Morgenessen stellten wir fest, dass grosse Fussabdrücke auf dem Platz zu sehen sind, Bänke und Tische umgeworfen wurden und all unser Salat in der Nacht gefressen wurde. In Familien gehen wir der Sache auf den Grund und entdecken Dinos, zum Glück Pflanzenfresser. Wir nehmen sie als Haustiere in die Familien auf. Zusammen mit den Dinos lernen wir vieles neues über die Natur, die Tierwelt. Jubla Trimbach

Heute gingen die Pfader auf den Hike, alle trugen Wanderschuhe und keine Nike. Dabei sind sie einem Gewitter begegnet und wurden davon ziemlich verregnet. Auch die Wölfe waren auf Tour, doch das bedeutet für diese Spass pur. Am Nachmittag war das Ende bald in Sicht und somit war auch getan die Pflicht!

Pfadi Gösigen

Am Morgen haben wir alles für den Überfall am Nachmittag vorbereitet. Am Nachmittag überfielen wir dann die Bank, entkamen aber nur knapp der Polizei.

Jubla Härkingen

SMS mit Stichwort OTLager an 919 (20 Rappen/SMS).

DAS LAGERTAGEBUCH

Diese Rubrik entsteht in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Solothurnischer Jugendverbände (ASJV).

Jubla Hägendorf-Rickenbach

Schwiizer Legände: Kinder und Helden - bitte melden

Noch bevor wir die Reise ins Lager antreten konnten, trafen wir auf den völlig aufgelösten Wilhelm Tell, der verzweifelt nach seinen Freunden suchte. Er muss den bösen Vogt Gessler besiegen und somit aus dem Land vertreiben. Ohne die Hilfe seiner Freunde scheint ihm dies unmöglich. Also bittet er in seiner Not um die Hilfe der Jubla Hägendorf-Rickenbach. Eine abenteuerliche Woche in Veysonnaz VS beginnt... Schon in der ersten Nacht zur Geisterstunde spukt das Hippiespängstli durch die Gänge des Lagerhauses. Ihm wurde sein wunderschöner Blumenkranz kaputtgemacht, worüber es sehr traurig war. Es meinte jedoch, bevor nicht auch die neuen Teilnehmer getauft und somit in der Jubla aufgenommen sind, könne man ihm nicht helfen. Kaum hatten wir es geschafft, das Hippiespängstli zufriedenzustellen, kam auch schon Pape Moll, ein weiterer Freund von Tell und fragte



Um Wilhelm Tell helfen zu können, muss man kreativ sein.

ZVG

um unseren Rat. Er braucht diesen um den Familienstreit zu schlichten. Mithilfe von Übungen konnten wir alle gemeinsam den Streit beenden. Am

Dienstagmorgen stand dann plötzlich der Geissenpeter vor der Tür, welcher verzweifelt nach Heidi sucht. Kurzum machten wir uns auf den Weg in die



Bereits in der ersten Nacht spukte das Hippiespängstli durch das Lagerhaus.

ZVG

Berge. Als Belohnung für die anstrengende Suche, gab es einen Wellnessabend à la Heidi und Peter. Die Suche ist noch nicht zu Ende. Doch mit der

Energie der Kinder und der Weisheit von Wilhelm Tell, sind wir überzeugt die finale Schlacht gegen Gessler zu gewinnen.

JAN BORNER V/O ELGORAS